

# Wi-Primer V-07

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname	<b>Wi-Primer V-07</b>
Artikelnummer	PV 1407.120, PV 1407.1000, PV 1407.300
BAG-Registrierungsnummer (CH)	CPID: 219884-46 UFI: F830-J0WK-G00N-6T4D


### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts	Primer
Verwendungen von denen abgeraten wird	Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen.
Verwendungsbereiche [SU]	SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	<b>Wisabax AG</b> Kleb- und Dichtstoffe	
Anschrift	Grossmatte 21 CH-6014 Luzern	
Telefon	+41 (0)41 250 18 18	
E-mail	info@wisabax.ch	
URL	www.wisabax.ch	
Auskunftgebender Bereich	Abteilung Technik - Herr B. Wicki Abteilung Umwelt - Frau E. Svets	

### 1.4 Notrufnummer

<b>24h Notrufnummer</b> (nur in der Schweiz möglich)	<b>Tel. 145</b>	
<b>Tox Info Suisse</b> (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) <b>für Notfälle aus allen Ländern</b> 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe <a href="http://www.toxinfo.ch">www.toxinfo.ch</a> .	<b>Tel. +41 (0)44 251 51 51</b>	




## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
STOT RE	2	H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Verschlucken.
STOT SE	3	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Repr. Tox.	2	H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Eye Irrit.	2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit.	2	H315 Verursacht Hautreizungen.
Flam. Liq.	2	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

# Wi-Primer V-07

## 2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm(e)	  
Signalwort(e)	<b>Gefahr</b>
Gefahrenhinweis(e) [H-Sätze]	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sicherheitshinweis(e) [P-Sätze]	P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser /.../ waschen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P370 + P378 Bei Brand: Wassernebel, Kohlendioxid oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden. P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäss den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
Enthält	Toluol
Besondere Kennzeichnung(en) [EUH-Sätze, Biozide]	EUH208 Enthält: Butylmethacrylat, Methylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Beschreibung des Stoffs

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

### 3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### Gehalt: > 50 % - < 75 %

CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119471310-51-XXXX	<b>Toluol</b>	Flam. Liq. 2, H225; Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315;
--	---------------	--

# Wi-Primer V-07

		STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 3, H412
<b>Gehalt: &lt; 3 %</b>		
CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119484630-38-XXXX	<b>n-Butanol</b>	Flam. Liq. 3, H226; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335; STOT SE 3, H336
<b>Gehalt: &lt; 1 %</b>		
CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 Index-Nr.: 607-035-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119452498-28-XXXX	<b>Methylmethacrylat</b>	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1B, H317; STOT SE 3, H335
<b>Gehalt: &lt; 1 %</b>		
CAS-Nr.: 97-88-1 EG-Nr.: 202-615-1 Index-Nr.: 607-033-00-5 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119486394-28-XXXX	<b>Butylmethacrylat</b>	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1B, H317; STOT SE 3, H335; Eye Irrit. 2, H319; Flam. Liq. 3, H226
Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.		

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahme

Allgemeine Hinweise	Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, dieses Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Nach Einatmen	Person aus Gefahrenbereich entfernen. Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Verunreinigte / durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Nach Augenkontakt	Vorhandene Kontaktlinsen, falls möglich, entfernen. Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fliessendem Wasser spülen. Je nach Symptomen (z.B. Rötung) einen Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken	Viel Wasser trinken. Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette bereithalten. Kein Erbrechen herbeiführen!

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten. Siehe Abschnitt 11.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Produkt kann reproduktionstoxisch wirken (Fruchtschädigend, bzw. Beeinträchtigung der weiblichen oder männlichen Fortpflanzungsfunktion). Nach Exposition ist eine fachärztliche Beratung (z.B. Gynäkologie / Geburtshilfe oder ggf. Toxikologie/Humangenetik) zu empfehlen.

# Wi-Primer V-07

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen:

Kohlenoxide. Giftige Gase.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Rutschgefahr beachten.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden. Bei Entweichung grösserer Mengen eindämmen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 entsorgen. Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für gute Raumlüftung sorgen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern. Empfohlene Lagertemperatur: 5°C – 25°C. Produkt vor Feuchtigkeit schützen.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Primer - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

# Wi-Primer V-07

<p>CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119471310-51-XXXX</p>	<p><b>Toluol</b> CH: MAK: 50 ppm (190 mg/m<sup>3</sup>) CH: KZGW: 200 ppm (760 mg/m<sup>3</sup>) EU: BGW: Parameter: Toluol Blut 0.6 mg/l (Zeitp. G) EU: BGW: Parameter: o-Kresol (ortho-Kresol) Urin 1.5 mg/l (Zeitp. B, C) EU: BGW: Parameter: Toluol Urin 0.075 mg/l (Zeitp. B) <sup>[25/Q910/2]</sup></p>
<p>CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119484630-38-XXXX</p>	<p><b>n-Butanol</b> CH: MAK: 100 ppm (310 mg/m<sup>3</sup>) CH: KZGW: 100 ppm (310 mg/m<sup>3</sup>)  <sup>[25/QS/5]</sup></p>
<p>CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg.-Nr. (REACH): 01-2119433307-44-XXXX</p>	<p><b>Methanol</b> CH: MAK: 200 ppm, MAK: 260 mg/m<sup>3</sup> CH: MAK: 100 ppm, MAK: 130 mg/m<sup>3</sup>/8h CH: KZGW: 400 ppm, KZGW: 520 mg/m<sup>3</sup> EU: AGW: 200 ppm, AGW: 260 mg/m<sup>3</sup> DE: BGW: Urin 15 mg/l Expositionsende bzw. Schichtende</p>
<p>CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 Index-Nr.: 607-035-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119452498-28-XXXX</p>	<p><b>Methylmethacrylat</b> CH: MAK: 50 ppm (210 mg/m<sup>3</sup>) DE: TRGS 900 Kurzzeit: 420 mg/m<sup>3</sup> (100 ppm) DE: TRGS 900 Langzeit: 210 mg/m<sup>3</sup> (50 ppm) EU: IAGW: KZGW: 100 ppm EU: IAGW: AGW: 50 ppm <sup>[24/Q30/3]</sup></p>
<p>MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.</p>	
<p>CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119471310-51-XXXX</p>	<p><b>Toluol</b> Arbeitnehmer: DNEL: 384 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 192 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 384 mg/kg/d [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 226 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 56.5 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 226 mg/m<sup>3</sup> [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 8.13 mg/m<sup>3</sup> [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 0.68 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.68 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 16.39 mg/kg dw [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 16.39 mg/kg dw [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 13.61 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 2.89 mg/kg dw [Boden]; Umwelt: PNEC: 0.68 mg/l [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)]</p>
<p>CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119484630-38-XXXX</p>	<p><b>n-Butanol</b> Arbeitnehmer: DNEL: 310 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 55.5 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 3.125 mg/m<sup>3</sup> [oral, Langzeit, lokale Effekte]; Umwelt: PNEC: 0.82 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.0082 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.178 mg/kg dw [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.0178 mg/kg dw [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 2476 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen]; Umwelt: PNEC: 0.015 mg/kg dw [Boden]; Umwelt: PNEC: 2.25 mg/l [Süsswasser (intermittierende Freisetzung)]</p>
<p>CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6</p>	<p><b>Methanol</b> Arbeitnehmer: DNEL: 20 mg/kg bw/d [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte];</p>


# Wi-Primer V-07

<p>Index-Nr.: 603-001-00-X Reg.-Nr. (REACH): 01-2119433307-44-XXXX</p>	<p>Arbeitnehmer: DNEL: 130 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 130 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 20 mg/kg bw/d [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 130 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 130 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 4 mg/kg bw/d [dermal, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 26 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 4 mg/kg bw/d [oral, Kurzzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 4 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 26 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 26 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 26 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 4 mg/kg bw/d [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 154 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 15.4 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 570.4 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 57.04 mg/kg [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 23.5 mg/kg [Boden]; Umwelt: PNEC: 1540 mg/l [Wasser, Sporadische Freisetzung]; Umwelt: PNEC: 100 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen] [25/Q2/5]</p>
<p>CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 Index-Nr.: 607-035-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119452498-28-XXXX</p>	<p><b>Methylmethacrylat</b> Arbeitnehmer: DNEL: 1.5 mg/cm<sup>2</sup> [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 416 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 348.4 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 13.67 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 1.5 mg/cm<sup>2</sup> [dermal, Langzeit, lokale Effekte]; Arbeitnehmer: DNEL: 208 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.5 mg/cm<sup>2</sup> [dermal, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 208 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Kurzzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 8.2 mg/kg [oral, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 74.3 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.5 mg/cm<sup>2</sup> [dermal, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 104 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 74.3 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 8.2 mg/kg bw/d [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.5 mg/cm<sup>2</sup> [oral, Langzeit, lokale Effekte]; Industriell/Gewerblich: 1.5 mg/cm<sup>2</sup> [dermal, Langzeit, lokale Effekte]; Industriell/Gewerblich: 208 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Industriell/Gewerblich: 208 mg/m<sup>3</sup> [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Industriell/Gewerblich: 13.67 mg/kg [dermal, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 0.94 mg/l [Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.094 mg/l [Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 0.94 mg/l [Wasser, Periodische Freisetzung]; Umwelt: PNEC: 5.74 mg/kg [Sediment]; Umwelt: PNEC: 10.2 mg/kg [Sediment, Süsswasser]; Umwelt: PNEC: 0.102 mg/kg dw [Sediment, Meerwasser]; Umwelt: PNEC: 1.47 mg/kg dw [Boden]; Umwelt: PNEC: 10 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen (STP)] [24/Q2/2]</p>
<p><b>8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition</b></p>	
<p><b>8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen</b> Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.</p>	
<p><b>8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b></p>	
<p>Allgemeine Angaben</p>	<p>Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.</p>
<p>Augen-/Gesichtsschutz</p>	<p>Dichtschiessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166.</p>
<p>Hand-/Hautschutz</p>	<p>Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden.</p>

# Wi-Primer V-07

Schutzbekleidung	Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen nach EN 13034.
Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung oder wenn Grenzwerte nicht eingehalten werden können, Atemschutzgerät verwenden. Filter Typ AXBEK gemäss EN 14387. Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
Hygienemassnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Thermische Gefahren	Nicht zutreffend.

	Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):
---	---

Empfohlenes Handschuhmaterial:	Fluorkautschuk (FKM)
Ungeeignetes Handschuhmaterial:	Textile Materialien

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten und einzuhalten.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**  
 Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	farblos, transparent
Dichte	0.95 g/cm <sup>3</sup> (25°C)
Viskosität	100-300 mPa
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	111°C (1013hPa)
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Flammpunkt	8°C
Selbstentzündungstemperatur	420°C
Untere Explosionsgrenze	1.2 Vol-%
Obere Explosionsgrenze	7 Vol-%
Dampfdruck	29 hPa (20°C)
Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht mit Wasser mischbar
Löslich in / mischbar mit	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt
VOC-Gehalt (EU)	~62%
VOC-Gehalt (CH)	~62%

# Wi-Primer V-07

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Wasser

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

Bei Brand oder grosser Hitze siehe Abschnitt 5.2.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt / Gemisch

Akute Toxizität (oral)	>2000 mg/kg
------------------------	-------------

### 11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

<p>CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119471310-51-XXXX</p>	<p><b>Toluol</b> Akute Toxizität: LD50: 5580 mg/kg [oral, Ratte, Männchen]; Akute Toxizität: LD50: 12265 mg/kg [dermal, Kaninchen, Männchen]; Akute Toxizität: LC50: 28.1 mg/kg/4h [inhalativ, Ratte, Männchen]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend [dermal, Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nein (Hautkontakt) [Meerschweinchen, OECD 406]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vitro, Mauslymphozellen, OECD 476]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vitro, Bakterienzellen, OECD 471]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vivo, Ratte, Knochenmarkzellen, OECD 471]; Reproduktionstoxizität: kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): [inhalativ, zentrales Nervensystem, Dämpfe können narkotisierend wirken]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): [inhalativ, Zielorgane im Tierversuch: zentrales Nervensystem]; Aspirationsgefahr: Möglich [Mensch]</p>
<p>CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119471310-51-XXXX</p>	<p><b>Toluol</b> Akute Toxizität: LD50: 5580 mg/kg [oral, Ratte, Männchen]; Akute Toxizität: LD50: 12265 mg/kg [dermal, Kaninchen, Männchen]; Akute Toxizität: LC50: 28.1 mg/kg/4h [inhalativ, Ratte, Männchen]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: reizend [dermal, Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nein (Hautkontakt) [Meerschweinchen, OECD 406]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vitro, Mauslymphozellen, OECD 476]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vitro, Bakterienzellen, OECD 471]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vivo, Ratte, Knochenmarkzellen, OECD 471]; Reproduktionstoxizität: kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): [inhalativ, zentrales Nervensystem, Dämpfe können narkotisierend wirken]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): [inhalativ, Zielorgane im Tierversuch: zentrales Nervensystem]; Aspirationsgefahr: Möglich [Mensch]</p>

## Wi-Primer V-07

<p>CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119484630-38-XXXX</p>	<p><b>n-Butanol</b> Akute Toxizität: LD50: 790 mg/kg [oral, Ratte]; Akute Toxizität: LD50: 3400 mg/kg [dermal, Kaninchen]; Akute Toxizität: LD50: &gt;24 mg/l/4h [inhalativ, Ratte]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: [Kaninchen, reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung: stark reizend [OECD 405, Kaninchen]; Symptome: Husten, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Leibschmerzen, Bewusstlosigkeit, Durchfall</p>
<p>CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg.-Nr. (REACH): 01-2119433307-44-XXXX</p>	<p><b>Methanol</b> Akute Toxizität: ATE: 100 mg/kg [oral, Mensch]; Akute Toxizität: LD50: 17100 mg/kg [dermal, Kaninchen]; Akute Toxizität: ATE: 300 mg/kg [dermal]; Akute Toxizität: ATE: 3 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe]; Akute Toxizität: ATE: 0.5 mg/l/4h [inhalativ, Staub/Nebel]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend [Kaninchen, BASF-Test]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nicht sensibilisierend (Hautkontakt) [Meerschweinchen, OECD 406]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Salmonella typhimurium, OECD 471, Bacterial Reverse Mutation Test]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Säugetierzellen, OECD 476]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Maus, OECD 474, Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test]; Karzinogenität: negativ [Maus, OECD 453, Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies]; Reproduktionstoxizität: NOAEL: 1.3 mg/l [Maus, OECD 416, Two-generation Reproduction Toxicity Study]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 0.13 mg/l [Maus, OECD 453, Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies]; Symptome: Bauchschmerzen, Erbrechen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schläfrigkeit, Sehstörungen, Tränen der Augen, Übelkeit, Verwirrtheit, Rausch, Schwindel [25/Q2/1,5]</p>
<p>CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 Index-Nr.: 607-035-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119452498-28-XXXX</p>	<p><b>Methylmethacrylat</b> Akute Toxizität: LD50: 7872 mg/kg [oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: NOAEL: 2000 ppm/2y [oral, Ratte]; Akute Toxizität: LOAEC: 250 ppm/2y [inhalativ, Ratte, OECD 453]; Akute Toxizität: NOAEC: 1.64 ppm/6h/2y [inhalativ, Ratte, OECD 453]; Akute Toxizität: LD50: &gt;5000 mg/kg [dermal, Kaninchen, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50: 29.8 mg/l/4h [inhalativ, Dämpfe, Ratte]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: [Kaninchen, Skin Irrit. 2, reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung: leicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: sensibilisierend (Hautkontakt) [Skin Sens. 1, Mensch]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: sensibilisierend (Hautkontakt) [Maus, OECD 429]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 471]; Keimzell-Mutagenität: negativ [In Vivo]; Karzinogenität: NOAEC: ≥2000 ppm, negativ [oral, Ratte, OECD 451]; Reproduktionstoxizität: NOAEL: 400 mg/kg, negativ [Ratte, OECD 416]; Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung): NOAEL: 450 mg/kg/28 d [Kaninchen, OECD 414]; Reproduktionstoxizität (Entwicklungsschädigung): NOAEC: ≥8.3 mg/l [Kaninchen, OECD 414]; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): Kann die Atemwege reizen; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 2000 ppm [Ratte]; Aspirationsgefahr: keine Hinweise auf eine derartige Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL: 25 ppm [inhalativ, Ratte, OECD 453]</p>

# Wi-Primer V-07

	Symptome: Atembeschwerden, Atemnot, Benommenheit, Blutdruckabfall, Husten, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schleimhautreizung, Tränen der Augen, Verwirrtheit [24/Q2/2]
--	---

## 12. Angaben zur Ökologie

### 12.1 Toxizität

Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.  
Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung): WGK 2 (deutlich wassergefährdend)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar. Elimination durch Adsorption an Belebtschlamm.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	
---	--

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Siehe Abschnitt 2.3.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119471310-51-XXXX	<b>Toluol</b> Akute Toxizität, Fische: LC50: 5.5 mg/l/96h [Onchorhynchus kisutch]; Akute Toxizität, Fische: NOEC: 1.39 mg/l/40d [Onchorhynchus kisutch]; Akute Toxizität, Daphnien: LC50: 3.78 mg/l/48h [Ceriodaphnia dubia]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC: 0.74 mg/l/7d [Ceriodaphnia dubia] Akute Toxizität, Algen: IC50: 12 mg/l/72h [Selenastrum capricornutum]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 134 mg/l/72h [Chlorella vulgaris]; Akute Toxizität, Algen: NOEC: 10 mg/l/72h [Skeletonema, costatum]; Persistenz und Abbaubarkeit: 69%/5d (BSB/ThSB, APHA 219), 81%/5d (CSB/ThSB, ASTM D1252-67), leicht biologisch abbaubar; Bioakkumulationspotenzial: BCF 90 [Leuciscus idus, gering]; Akute Bakterientoxizität: EC50: 84mg/l/24h [Nitrosomonas sp.]; Sonstige Angaben: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Bei auslaufen von grösseren Mengen: Gefahr für Trinkwasser.
--	---

CAS-Nr.: 71-36-3 EG-Nr.: 200-751-6 Index-Nr.: 603-004-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119484630-38-XXXX	<b>n-Butanol</b> Akute Toxizität, Fische: LC50: 1730 mg/l/96h [Pimephales promelas]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50:1983 mg/l/48h [Daphnia magna]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 500 mg/l/96h [Scenedesmus subspicatus]; Persistenz und Abbaubarkeit: 98%/16d, leicht biologisch abbaubar [OECD 301E]; Mobilität im Boden: Oberflächenspannung, 69.9 mN/m (20°C); Akute Bakterientoxizität: EC50: 2250 mg/l/16h [Pseudomonas putida]
---	---

CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 Index-Nr.: 603-001-00-X Reg.-Nr. (REACH): 01-2119433307-44-XXXX	<b>Methanol</b> Akute Toxizität, Fische: LC50: 15400 mg/l/96h [Lepomis macrochirus]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >18260 mg/l/48h [Daphnia magna, OECD202]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 2200 mg/l/96h [Pseudokirch neriella subcapitata, OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)]; Persistenz und Abbaubarkeit: 99 mg/l/28d, leicht biologisch abbaubar [OECD 301 D (Ready Biodegradability – Closed Bottle Test)]; Bioakkumulationspotenzial: BCF: 28400, Nicht zu erwarten [Chlorella vulgaris]; Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff; Akute Bakterientoxizität: IC50: >1000 mg/l/3h [Belebtschlamm, OECD 209,
---	--

# Wi-Primer V-07

	Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation); Sonstige Angaben: [Log Pow: -0.77, Niedrig ( $\sigma$ 2.355E-2N/m, 25 °C), DOC: <70%; BOD >60%] [25/Q2/5]
CAS-Nr.: 80-62-6 EG-Nr.: 201-297-1 Index-Nr.: 607-035-00-6 Reg.-Nr. (REACH): 01-2119452498-28-XXXX	<b>Methylmethacrylat</b> Akute Toxizität, Fische: LC50: 130 mg/l/96h[Pimephales promelas, OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC/NOEL: 37 mg/l/21d [Daphnia magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: 69 mg/l/48h [Daphnia magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Algen: EC50: 37 mg/l/96h [Selenastrum capricornutum, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: >95%/28d, leicht biologisch abbaubar [OECD 302B]; Bioakkumulationspotenzial: Log Pow: 1.38, Nicht zu erwarten [OECD 107]; Wasserlöslichkeit: 15.9 g/l, 20°C; Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff [24/Q2/2]

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:  
08 04 09 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweissen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

15 01 01 – Verpackung aus Papier und Pappe.

15 01 04 – Verpackung aus Metall.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: **UN 1993**

### 14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

ADR, RID: UN 1993 TOLUEN/BUTANOLE  
IMDG, IATA: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S (Toluene/Butanols)

### 14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: 3

Entzündbare flüssige Stoffe  
Flammable liquids



### 14.4 Verpackungsgruppe:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: II

### 14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein  
Marine pollutant: Nein

## Wi-Primer V-07

### 14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:

Kemmler Zahl:	n.a.
EMS-Nummer:	F-E, S-E

### 14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht zutreffend, da Stückgut und kein Massengut.

### 14.8 Transport / Weitere Angaben:

ADR / RID: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities):	1 L
ADR / RID: Tunnelbeschränkungscode:	D/E
UN „Model Regulation“:	UN1866, Toluene/Butanols, Flammable liquid, 3, III

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Die Einstufung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren oder anhand von Studien/Tests am Produkt selbst bzw. Erfahrungen mit ähnlichen Gemischen.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt
Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115).
Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StfV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## 16. Sonstige Angaben

### Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Verschlucken.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

### Liste der im Dokument möglicherweise verwendeten relevanten Abkürzungen:

Abkürzung	Vollständiger Text / Bedeutung
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)
AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend

# Wi-Primer V-07

Asp. Tox.	Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen)
ATE	Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität)
BAG	Bundesamt für Gesundheit (Schweiz)
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BG	Berufsgenossenschaft
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
Carz.	Karzinogener (krebserregender) Stoff
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CH: MAK:	Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CPID	Chemical Product Identification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon).
DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
Eye Irrit.	Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich.
Flam. Gas	Entzündbares Gas
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
Flam. Sol.	Entzündbarer Feststoff
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Index-Nr.	Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X
LC	Letalkonzentration
LD	Lethale (tödliche) Dosis
LD50	Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)
Met. Corr.	Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch
Muta.	Stoff mit Keimzell-Mutagenität
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt)
Ozone	Schädigt die Ozonschicht
PBT	Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
Resp. Sens.	Sensibilisierend für die Atemwege
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenze
Skin Irrit.	Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierend für die Haut
STOT RE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition.
STOT SE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich.
SVHC	Substances of Very High Concern (=Besonders besorgenerregende Stoffe)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
VOCV	VOCV-Verordnung (Schweiz)
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

**Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.**  
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

**Disclaimer:** Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© **Wisabax AG** – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG. Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.